

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**  
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsammt und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei mal, Dienstags u. Freitags und kostet pro Quartal 1 Mark. Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag 12 Uhr.

N: 79.

Freitag, den 5. October

1877.

## Bekanntmachung.

Nach der Vorschrift in § 1 der Verordnung vom 14. August 1875 — Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1875 Seite 313 — sind die Katholiken-Verzeichnisse im Monat October jeden Jahres hier einzureichen.  
Die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks werden auf obige Bestimmung aufmerksam gemacht und zugleich veranlaßt, die Einreichung der gedachten Verzeichnisse bezügl. Vacanzsime bis  
zum 15. dieses Monats

zu bewirken.

Meissen, den 3. October 1877.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Boffe.

## Bekanntmachung.

die Einführung eines veränderten Formulars zu den Anzeigen über Unglücksfälle und Selbstmorde betr.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung der Königlichen Ministerien des Innern und der Justiz vom 25. vor. Mts. (Seite 284 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes) werden die der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft untergebenen Polizeibehörden des hiesigen Bezirks hiermit angewiesen, sich zu den von ihnen in Gemäßheit der Verordnung vom 21. Septbr. 1874 (Seite 311 flg. des Gesetz- und Verordnungsblattes v. J. 1874) über Unglücksfälle und Selbstmorde anher zu erstattenden Anzeigen, von welchen gleichzeitig je ein Duplicat in Gemäßheit von § 21 Abs. 3 der Verordnung vom 6. Novbr. 1875 (S. 356 des Gesetz- und Verordnungsblattes v. J. 1875) an das Pfarramt und an den Standesbeamten abzugeben ist, vom Monat October 1877 an statt des in der Beilage C. zu der obengedachten Verordnung vom 21. Septbr. 1874 vorgezeichneten nunmehr aufgehobenen und von dem vorgedachten Zeitpunkte ab nicht mehr zu den betreffenden Anzeigen zu verwendenden Formulars ausschließlich des der Eingangsgedachten Verordnung unter C. beigegebenen Formulars — welches von hiesiger Kanzlei unentgeltlich abgegeben wird — zu bedienen.

Meissen, am 30. September 1877.

Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Boffe.

In der Nacht vom 25. zum 26. vorigen Monats sind aus einem Verkaufsladen bez. einer Werkstatt zu Wilsdruff mittels Einbruchs die sub O verzeichneten Gegenstände spurlos entwendet worden, was behufs Wiedererlangung der letzteren und Ermittlung der Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Gerichtsammt Wilsdruff, am 1. October 1877.  
Dr. Gangloff.

4 Stück goldene Damenuhren, auf der Rückseite schwarz emailirt und auf der inneren Seite des Deckels mit den Nummern 2166 (31028 2164) 134,859 2194) und 141,375 versehen, 2 Ankeruhren mit gelben Zifferblättern und Flachglas, 1 dergleichen mit Patentglas, 2 silberne Cylinderuhren mit goldenen Rand, 3 silberne Uhren, 4 neusilberne Uhren, 3 Uhren mit versilberten Gehäusen, gelben Zifferblatt und Flachglas mit bunten Blumen bemalt, 2 Nadeluhren, 1 silberne Ankeruhr, 1 Cylinderuhr, 1 alte Spindeluhr, 3 silberne Ketten mit 4 bez. 2 Reihen und Goldschieber, 7 Talmiketten, 2 davon mit Quasten und 4 auf der linken Seite emailirt, 10—12 Stück vergoldete Ketten und 12 Stück lohbares, ungerichtetes sog. Kipsleder.

## Tagesgeschichte.

Die 5. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege zu Nürnberg hat zu dem Punkte ihrer Tagesordnung: „Einfluß der heutigen Unterrichtsgrundsätze in den Schulen auf die Gesundheit des heranwachsenden Geschlechts“ folgende Resolution angenommen: 1) Das jetzige Unterrichtssystem in den Schulen wirkt nach verschiedenen Seiten hin — insbesondere durch zu frühzeitige und zu gehäufte Anstrengung des kindlichen Gehirns bei verhältnismäßiger Niederhaltung der Muskelthätigkeit — störend auf die allgemeine Körperentwicklung und besonders nachtheilig auf das Sehorgan. 2) Es erscheint daher erforderlich, den Lehrstoff zu beschränken, die häuslichen Arbeiten zu vermindern, sowie eine mehr harmonische Ausbildung zu erstreben, innerhalb deren auch der Individualität ihr Recht werden kann. 3) Die mangelnde Unterweisung in den Grundsätzen der Gesundheitslehre setzt die heranwachsende Generation Schädlichkeiten aus, gegen welche sie durch geeigneten Unterricht und zwar der Lehrer in den Seminarien und auf den Universitäten, der Schüler in den Volksschulen geschützt werden sollte. 4) In allen Schulbehörden müssen neben den Verwaltungsbeamten und den Mitgliedern der Vertretungen, welchen die Bewilligung der Geldmittel zusteht, auch Schulmänner und Aerzte Sitz und Stimme erhalten.

Im nächste Jahre wird in Breslau das 5. allgemeine deutsche Turnfest gefeiert werden, mit welchem auch ein allgemeiner deutscher Turntag und eine Erinnerungsfeier an den 100jährigen Geburtstag des Turnvaters Jahn verbunden sein wird. Jahn wurde am 11. August 1778 zu Lanx in der Prieignitz geboren.

Crispi — wir müssen uns den Namen merken. So heißt der Präsident des italienischen Parlaments. Er war vorige Woche in Berlin, angeblich um seinem deutschen Kollegen v. Bennigsen seinen Gegenbesuch zu machen und er wurde nicht nur von den hervorragenden Abgeordneten und politischen Männern Berlins hoch gefeiert, sondern auch von Bismarck und der Kronprinzessin, die in Abwesenheit des Kaisers und des Kronprinzen die Honneurs macht, zur Audienz und Tafel empfangen. Es gilt, die Freundschaft zwischen dem italienischen und deutschen Parlament, zwischen der deutschen und italienischen Politik hübsch warm zu halten und vielleicht auch bei der nahe bevorstehenden Papstwahl Hand in Hand zu gehen.

Die Bonapartisten treten in Frankreich mit jedem Tage ihren Koalitionsfreunden gegenüber rücksichtsloser und selbstthätiger auf. Wenn sie dieses System während der Wahlperiode unverändert beibehalten und sich zu keinen Zugeständnissen bequemen, so muß es noch vor dem Wahltag zwischen ihnen einerseits und den Monarchisten, wie den reinen Mac Mahonianern andererseits zum offenen Bruche kommen, es wäre denn, daß die beiden Letzteren bedingungslos die Waffen strecken und die bonapartistische Kandidatenliste überall ohne Mühen über sich ergehen lassen. Einen flagranten Beleg für dieses exklusive bonapartistische Treiben bietet zunächst die von dem bekannten Baron Haußmann in Ajaccio beliebte Wahlpropaganda. Er läßt sich in dem dortigen Hauptorgan der Bonapartisten, dem „Aigle“, ganz unumwunden als den „Abgesandten unseres heiliggeliebten kaiserlichen Prinzen“ anpreisen, und beruft sich nebenbei auch noch auf die besondere Empfehlung des päpstlichen Nuntius und des Erzbischofs von Paris, welches letztere einen um so komischeren Eindruck macht, als Baron Haußmann selbst Protestant ist. Alle diese ultra-bonapartistischen Programme, in welchen Baron Haußmann mit allen Kräften für Wiederherstellung des Kaiserreichs zu wirken verspricht, werden von der Präfektur amtlich im Lande verbreitet, und so läßt z. B. die Regierung des Marschalls Mac Mahon von amtswegen der Bevölkerung erzählen, daß sie, die Bevölkerung voll Unordnung angewidert werde! Zulezt wird der Marschall noch die Kandidaten empfehlen müssen, die ihn bei nächster Gelegenheit auf die Anklagebank setzen wollen.

Aus England kommt dem deutschen Unterrichtsweisen eine schätzenswerthe Anerkennung. In Nottingham hielt der frühere Premierminister Gladstone eine Rede, in welcher er besonders auf die Stellung Deutschlands in der Unterrichtsfrage hinwies und hierbei betonte, falls irgend ein Land der Welt im 19. Jahrhundert für die Förderung des höchsten Unterrichts große Verdienste beanspruchen könne, so sei dies Deutschland.

Petersburg, 1. October, Abends. Offiziell wird aus Karajal vom 28. und 29. v. M. gemeldet: Am 27. Sept. eröffnete Ismail Pascha den Angriff auf der ganzen Linie der von den Truppen des Generals Tergutassoff besetzten Stellungen. Unser rechter Flügel wurde von 12 Bataillonen bei Tscharuchtschi angegriffen. Nach längerem Kampfe wurden die Türken durch das Kubanische Regiment